



Luis Hunt

Bogenjagd in Frank

5.000 aktive Bogenjäger

Immer wieder erreichen mich Anfragen, was man machen muss, um mit dem Bogen in Frankreich jagen zu dürfen. Selbst bin ich in der glücklichen Lage, seit 2008 mit dem Bogen in Frankreich jagen zu dürfen und mache das auch so regelmäßig, wie ich kann.

Damals hatte ich noch gar keinen Jagdschein. Daher machte ich erst den „normalen“ französischen Jagdschein im Bas-Rhin (Elsass). Dazu musste ich vorher einen Kurs für „Ausländer“ besuchen, bei dem die Lerninhalte und auch der Prüfungsablauf erklärt und geübt wurden. Da ich kein Französisch kann und wir 5 Freunde waren, nahmen wir uns vor

dem Kurs einen „Privatlehrer“. Das war ein deutscher Jäger und Ausbilder, der auch Französisch konnte und sich mit dem französischen Jagdschein auskannte. Mit ihm übten wir 3 Monate sehr regelmäßig, paukten Vokabel und lernten so die Prüfungsfragen verstehen. Zudem gibt es im Internet die Möglichkeit, die jährlich aktualisierte theoretische Prüfung im Multiple-

Choice-Verfahren zu üben. Jedes Jahr wird ein Fragekatalog neu erstellt. Genau diese Fragen und Antworten werden bei der theoretischen Prüfung im Multiple-Choice-Verfahren abgefragt.

In Frankreich wird bei der theoretischen und praktischen Prüfung das Hauptaugenmerk auf „Jagdsicherheit“ gelegt. Das Treffen mit der Büchse und der Flinte kann der Jäger noch nach der Ausbildung selbst auf dem Schießstand üben, da er ja verantwortungsbewusst ist. Zudem weiß jeder, dass er in einem Revier sich nur einmal einen Fehler erlauben darf (wenn überhaupt), da er sonst nicht mehr dort eingeladen wird.

Die theoretische Prüfung und der Lernaufwand sind also im Vergleich zum Beispiel mit dem deutschen Jagd-